

Konferenz der Landessportjugenden: Bewegungsgipfel gefordert und Kommunikationsstandards verabschiedet

Nach vielen Jahren war die Sportjugend Niedersachsen wieder Gastgeber für die Konferenz der Landessportjugenden in der Deutschen Sportjugend. Die Tagung mit ca. 30 Beteiligten fand am Standort Hannover der Akademie des Sports statt. Nach pandemiebedingt langer Zeit ohne Präsenz, fand der Vorabend des informellen und fachlichen Austauschs besonders positive Resonanz. Hierbei bestand die Gelegenheit, sowohl mit dem Vorsitzenden der dsj, Stefan Raid, also auch mit dem für die Sportjugend zuständigen neuen stv. Vorstandsvorsitzenden des LSB Niedersachsen, Marco Lutz, ins Gespräch zu kommen. Im inhaltlichen Tagungsteil am Samstag vereinbarten die Beteiligten Kommunikationsstandards, damit die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Jugendleitungen zeitnah und inhaltsgleich über aktuelle Themen informiert sind. Zusätzlich zu den üblichen zwei Präsenz-Termine im Januar und Oktober soll ein fester online-Termin im Mai etabliert werden, ergänzende digitale Austausche sind zudem möglich. Die Themen der Konferenzen sollen sich an denen orientieren, zu denen die Deutsche Sportjugend Beschlussfassungen anstrebt.

Die Konferenz regt auch eine hauptberufliche Unterstützung der Konferenz wie bei der Konferenz der Landessportbünde im Deutschen Olympischen Sportbund an. Sie setzt eine AG ein, um dieses Anliegen konkret auszuarbeiten.

Als ein Kerneergebnis unterstützt die Konferenz die Forderung nach einem Bewegungsgipfel:

Die Konferenz der Landessportjugenden unterstützt mit Nachdruck die Forderung von dsj und DOSB nach einem Bewegungsgipfel noch in diesem Jahr. Wir fordern im Namen der Kinder und Jugendlichen die Bundesregierung und das Parlament auf, schnellstmöglich ressortübergreifend dem (akut verschärften) Bewegungsmangel entgegenzuwirken.

Der Bewegungsgipfel darf zugleich nur ein erster Schritt sein. Es bedarf kontinuierlicher Bemühungen von Politik und organisiertem Sport in Deutschland, um eine hinreichende Bewegungszeit (mind. tägliche Bewegungsstunde) für alle Kinder und Jugendlichen und die notwendigen Rahmenbedingungen für ein gesundheitsorientiertes und bewegtes Aufwachsen zu gewährleisten.

*In diesem Zusammenhang begrüßen wir die Hamburger Erklärung der Sportminister*innen-Konferenz als positives Aufbruchssignal.*

Förderung des Jungen Engagements

Die Konferenz befasste sich unter Leitung von Carolin Giffhorn (dsj-Vorstand und Vorstandsmitglied der sjN) auch mit der grundsätzlichen Kernaufgabe aller Sportjugenden, junge Menschen anzusprechen und für Engagement zu begeistern. Hier ging es insbesondere um die bereits vorhandenen Möglichkeiten in den einzelnen Landessportjugenden sowie die zusätzlichen Notwendigkeiten, um dieses bundesweit noch besser aufzustellen. Eine Kleingruppe wird die Ergebnisse zusammenfassen, verdichten, mit der Konferenz rückkoppeln und dann als klare Forderungen dem dsj-Vorstand übermitteln.

Nähere Informationen zu dem vorhandenen Förderprojekt „Förderung des Jungen Engagements“ der Deutschen Sportjugend (<https://www.dsj.de/handlungsfelder/junges-engagement/>) .

Sprecher der Konferenz ist der stellvertretende Vorsitzende der Bayerischen Sportjugend, Jürgen Funke, sein Stellvertreter der Vorsitzende der Sportjugend Niedersachsen, Reiner Sonntag.